

Solartechniker/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf
Weiterbildungsart	Weiterbildungsprüfung nach Regelungen der Handwerkskammern Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Solartechniker/innen informieren Kunden über die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen, die Modalitäten der Netzeinspeisung von Elektrizität sowie über eventuelle Förderprogramme. Sie prüfen die jeweiligen bautechnischen Voraussetzungen, berechnen Kosten für Bauteile und Montage sowie die zu erwartenden Erträge an Elektrizität oder Wärmeenergie und erstellen entsprechende Angebote. Solartechniker/innen bestellen Bauteile und überwachen die Montage oder wirken selbst dabei mit. Sie sind für den fachgerechten Einbau der Mess- bzw. Regeltechnik und die Einbindung solarthermischer Anlagen in die sonstigen haus- und sanitärtechnischen Versorgungseinrichtungen zuständig. Zudem stellen sie sicher, dass Vorschriften und Richtlinien sowie der bei größeren Fotovoltaikanlagen erforderliche Blitzschutz berücksichtigt werden. Nach der Fertigstellung prüfen sie die Anlage und nehmen sie in Betrieb. Service, Wartung und Vertrieb gehören ebenso zu ihren Aufgaben.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Solartechniker/innen finden Beschäftigung

- in Installationsbetrieben für Elektro- und Energietechnik
- in Dachdecker-Handwerksbetrieben
- bei Planungsbüros
- in Energieversorgungsunternehmen

Arbeitsorte:

Solartechniker/innen arbeiten in erster Linie

- auf Baustellen im Freien
- in Büroräumen

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist in der Regel eine Meisterprüfung in einem einschlägigen Handwerksberuf oder eine der sonstigen Voraussetzungen zur Eintragung in die Handwerksrolle in einem einschlägigen Handwerk. Auch mit einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung als Geselle/Gesellin in einem einschlägigen Handwerk, Erfahrungen in der Kundenbetreuung eines Handwerksbetriebes und der Teilnahme an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang kann man zur Weiterbildungsprüfung zugelassen werden.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

Theoretischer Teil:

- Fotovoltaik
- Solarthermie
- Verkaufsförderung und Markterschließung
- Überspannung/Blitzschutz/EMV

Praktischer Teil:

- Anlagenplanung
- Marktstudie
- Vergleichender Einsatz verschiedener Maßnahmen

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

